**SWT Digitale Kompetenzen – DAS ZIEL**

**IT-Ausstattung**
An der Schule gibt es ausreichend aktuelle und schnelle Hardware, lernförderliche Software, eine performante Internetanbindung sowie die Planung und Finanzierung für die laufende Aktualisierung. Zunehmend wird daran gearbeitet, digitale Medien und Werkzeuge auch in den Klassenzimmern permanent für Lehr- und Lernprozesse verfügbar zu haben. **Allen Schüler/innen ist eine „digitale Mindestarbeitszeit“ von einer Stunde pro Woche garantiert möglich.**

**Arbeitszeit mit digitalen Geräten und Medien**
Es wird organisatorisch sichergestellt, dass – egal ob im Rahmen von Freifächern, unverbindlichen Übungen oder im Gegenstand – **jedes Kind mindestens eine Stunde in der Woche „digitale Praxis“** **hat**.

**Leadership**
Ein einsemestriger „digi.komp-Basiskurses“ für alle Schüler/innen gleich in der ersten Klasse wird angeboten. Organisatorische Sicherstellung, Kontrolle und aktive Einforderung einer Mindest-IT-Praxiszeit der Schüler/innen.  Dokumentation der Schülerleistungen wird ebenso selbstverständlich wie Schularbeiten und Noten erwartet. Eine entsprechende Verhaltensvereinbarung hat dazu geführt, dass „das Digitale“ proaktiv in den Schulalltag integriert ist – und damit sind auch die Eltern informiert. Evtl. Anschluss an ein E-Learning-Netzwerk – Zertifikat(e) bzw. Evaluationsmaßnahmen als externer Qualitätsnachweis. **Kein Kind ohne digitale Kompetenzen!**

**Bewusstsein, Haltung, Organisation, Bildung des Kollegiums**
Das E-Learning-Team ist mit anderen Schulentwicklungsteams bestens vernetzt und im Schul(entwicklungs)team arbeitet mindestens eine Person mit E-Learning-Expertise mit. Alle Lehrpersonen können Lernplattformen zumindest für die eigene Bildung (Onlinecampus VPH) oder für Organisatorisches nützen und wissen, wie zB in Fällen von Cybermobbing reagiert werden kann. Mindestens ein bis zwei Kolleg/innen je Klasse sind ausreichend „digi.fit“ und setzen das digi.komp8-Konzept oder Gleichwertiges zuverlässig um. Die Dokumentation des digitalen Kompetenzaufbaus aller Schüler/innen erfolgt selbstverständlich und die Schüler/innen erhalten einen entsprechenden Kompetenznachweis. **Kein Kind ohne digitale Kompetenzen!**

**Curriculare Qualität der digitalen Bildung**
Gesicherte und verlässliche Umsetzung des digi.komp8-Konzept oder eines gleichwertigen/besseren Schulkonzepts. Digitale Medien und Werkzeuge werden dabei zumindest eine Stunde in der Woche bewusst in Lerndesigns integriert. **Kein Kind ohne digitale Kompetenzen!**

**Software und digitale Medien**
Für die Umsetzung von digi.komp8 an der Schule ist die erforderliche Software installiert, aktuell. Internetbrowser sind aktuell und erlauben WWW-Einbindung. **Kein Kind ohne digitale Kompetenzen!**

**Lernseitige Phänomene bei den Schüler/innen**
Die Schüler/innen können ihre digitalen Kompetenzen benennen, erläutern und verfügen über Belegstücke (digi.komp8-Aufgaben) für den digi.komp8-Standard (Portfolio) oder Gleichwertiges. Die große weite Welt des WWW wird eingebunden. Schüler/innen sind in der Lage, kreativ und kritisch mit der digitalen Welt umzugehen. **Kein Kind ohne digitale Kompetenzen!**